
Modulbezeichnung: Polymerwerkstoffe Modul M1 (PolyMas-M1) **30 ECTS**
 (Polymer Materials M1)

Modulverantwortliche/r: Dirk W. Schubert

Lehrende: Joachim Kaschta, , Dirk W. Schubert, Assistenten, , Marcus Halik

Startsemester: WS 2015/2016	Dauer: 2 Semester	Turnus: jährlich (WS)
Präsenzzeit: 345 Std.	Eigenstudium: 555 Std.	Sprache: Deutsch und Englisch

Lehrveranstaltungen:

12 ECTS aus optionalen Lehrveranstaltungen

Polymere - I (WS 2015/2016, Vorlesung, 2 SWS, Dirk W. Schubert)

Übungen zu Polymere-I (WS 2015/2016, Übung, 1 SWS, Dirk W. Schubert et al.)

Rheologie - Grundlagen und Messtechnik (WS 2015/2016, optional, Vorlesung, 2 SWS, Joachim Kaschta)

Polymerwerkstoffe in der Medizin (WS 2015/2016, optional, Vorlesung, 2 SWS, Joachim Kaschta)

Polymer- und Grenzflächenphysik in Theorie und industrieller Praxis (WS 2015/2016, optional, Vorlesung, 1 SWS, Dirk W. Schubert)

Polymerwerkstoffe in der Elektronik, Elektrotechnik und Optoelektronik (WS 2015/2016, optional, Vorlesung, 1 SWS, Marcus Halik)

Übungen zur Rheologie (WS 2015/2016, optional, Übung, Joachim Kaschta)

Vernetzte Polymersysteme (SS 2016, optional, Vorlesung, Andreas Ziegmann)

Übungen zu Polymere II (SS 2016, Übung, 1 SWS, Dirk W. Schubert)

Polymere-II (SS 2016, Vorlesung, 2 SWS, Dirk W. Schubert)

Kernfachpraktikum Polymerwerkstoffe (SS 2016, Praktikum, 6 SWS, Joachim Kaschta et al.)

Verarbeitung von Polymerwerkstoffen (SS 2016, Vorlesung, 2 SWS, Joachim Kaschta)

Übungen zur Verarbeitung von Polymerwerkstoffen (SS 2016, optional, Übung, 1 SWS, Joachim Kaschta)

Polymerwerkstoffe in der Verpackung (SS 2016, optional, Vorlesung, 1 SWS, Joachim Kaschta)

Selbstorganisation an Oberflächen (SS 2016, optional, Vorlesung, 2 SWS, Marcus Halik)

Grundzüge des six-Sigma - industrielle Verbesserungsprojekte (SS 2016, optional, Vorlesung, 1 SWS, Dirk W. Schubert)

Empfohlene Voraussetzungen:

Bachelorprüfung; Masterzulassung

Inhalt:

Polymerwerkstoffe:

- Wissensvermittlung zu Grundlagen, Technologie, Charakterisierung und Anwendungen von Polymerwerkstoffen, Polymerblends und -composites
- Herstellung und Eigenschaftsprofil von dünnen Polymerfilmen, Fasern und Nanofasern
- Einfluss der Größenskala auf Eigenschaften
- Wissensvermittlung zu den Vorgängen an Grenzflächen in polymeren Werkstoffsystemen, Kompatibilität verschiedener Polymere
- interaktive Gruppenübung zu aktuellen Fragestellungen und Anwendungen von Polymerwerkstoffen

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden

- erhalten einen tiefgehenden Einblick in die Thematik „Polymere Werkstoffe“
- erwerben ein wichtiges Grundlagenverständnis (Struktur-Eigenschaftsbeziehungen auf allen Größenskalen)
- sind in der Lage, Modifizierungsstrategien für Polymerwerkstoffe in Bezug auf Optimierung von Eigenschaften zu erarbeiten und durchzuführen

- haben ein Verständnis für industrierelevante Arbeitsmethodiken gewonnen
- kennen wesentliche Anwendungen und Entwicklungsfelder

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Nanotechnologie (Master of Science)

(Po-Vers. 2015w | Masterprüfung | Kernfachmodul aus MWT, EEI, CBI, Ph, Ch | Kernfachmodul MWT | Polymerwerkstoffe)

Studien-/Prüfungsleistungen:

Mündliche Prüfung Polymerwerkstoffe (Prüfungsnummer: 62802)

(englische Bezeichnung: Oral Examination on Polymer Materials)

Prüfungsleistung, mündliche Prüfung

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

12 ECTS aus optionalen Lehrveranstaltungen

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2015/2016, 1. Wdh.: SS 2016

1. Prüfer: Dirk W. Schubert

Unbenoteter Schein Polymerwerkstoffe (Prüfungsnummer: 62801)

(englische Bezeichnung: Ungraded Credit: Polymer Materials)

Studienleistung, Praktikumsleistung

weitere Erläuterungen:

Es besteht Anwesenheitspflicht. Verbindliche Zulassungsvoraussetzung zum Praktikum ist die Teilnahme an der zugehörigen Sicherheitsbelehrung. Verbindliche Teilnahmevoraussetzung für jeden einzelnen Praktikumsversuch ist die erfolgreiche Erledigung des Vorprotokolls (Antestat). Das Praktikum ist nur bestanden, wenn alle Versuche sowie alle Vor- und Nachprotokolle erfolgreich absolviert wurden, d.h. die vollständig ausgefüllte Testatkarte mit Nachweisen für Vorprotokolle (Antestate) sowie für Versuchsdurchführungen und Nachprotokolle (Abtestate) fristgerecht im Sekretariat des Lehrstuhls WW5 (R1.70 Martensstr. 7) vorgelegt wurde.

Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Erstablingung: SS 2016, 1. Wdh.: SS 2017

1. Prüfer: Dirk W. Schubert

Organisatorisches:

Vorbesprechung zu LV des Moduls immer zu Semesterbeginn in der ersten Woche normalerweise Mo: 10.00 Uhr Raum 1.84 (siehe UnivIS)